

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



dienstag, 14. maerz 1972

blatt 609

internationales jugendmusik-festival:
stadt wien hilft bei der unterbringung

1 wien, 14.3. (rk) wie bereits im rahmen einer pressekonferenz bekanntgegeben wurde, findet im juli in wien das erste jugendmusik-festival statt, an dem sich rund 6.000 junge musiker aus allen teilen der welt beteiligen werden.

wegen der hohen anmeldezahl bildete die quartierfrage fuer die organisatoren eines der schwierigsten probleme. dank der unterstuetzung der stadt wien - die unter anderem den ehrenschatz fuer das festival uebernommen hat - konnte dieses problem nunmehr in zufriedenstellender form geloest werden. so wurde die genehmigung erteilt, in mehreren berufsschulen unterkuenfte zu etablieren. darueber hinaus wird das rote kreuz ueber intervention seiner praesidentin, wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i , 1.500 betten und schaumgummimatratzen fuer die zeit vom 10. bis 17. juli fuer die jugendlichen kostenlos zur verfuegung stellen.

0919

marktbeschickung zu den osterfeiertagen

5 wien, 14.3. (rk) zu den osterfeiertagen wird die versorgung der bevoelkerung mit lebensmitteln ausreichend sein. es steht wieder ein reichhaltiges warenangebot zur verfuegung.

frischeier werden in reichlichen mengen angeboten. zur ergaenzung der inlandaufbringung werden 70 waggons eier vorwiegend aus den ostblockstaaten importiert werden. die verbraucherpreise liegen jedoch ueber den vorjahrspreisen. mit einer erhoehung der derzeitigen preise ist nicht zu rechnen.

die zufuehren an frischfleisch werden voraussichtlich bedarfsdeckend sein. eine festigung der zur zeit labilen marktlage ist kaum zu erwarten. die verbraucherpreise fuer rind-, kalb- und schweinefleisch sind hoeher als im vorjahr. selch- und wurstwaren sind in ausreichenden mengen vorhanden. die entwicklung der verbraucherpreise zu den osterfeiertagen wird vor allem von der nachfrage, diese wiederum von der reiselust der wiener abhaengen. in den kuehlhaeusern lagern derzeit 1.320 tonnen fleisch.

gefluegel steht in ausreichenden mengen (inlaendische und auslaendische ware) zur verfuegung. die preise fuer die am haeufigsten konsumierten gefluegelsorten liegen etwas guenstiger als im vorjahr. in den kuehllagerhaeusern sind 1.350 tonnen vorraetig.

auch der bedarf an suesswasserfischen und seefischen wird gedeckt werden koennen. da eine lagerung von frischfischen in wien nicht moeglich ist, wird die ware erst in der woche vor ostern angeliefert werden. preisveraenderungen sind nicht zu erwarten.

die versorgung wiens mit salat und gemuese ist durch ausreichende auslaendische importe gesichert. zu den osterfeiertagen duerfte bereits inlaendischer glashaussalat in groesseren mengen angeliefert werden. an inlandware werden hauptsaechlich karotten, kraut, radieschen, sellerie und eventuell noch chinakohl in genuegenden mengen angeboten werden. der in der oesterwoche traditionelle spinat wird ebenfalls zur verfuegung stehen, jedoch ist die nachfrage nach frischware infolge bevorzugung von tiefkuehlware erfahrungsgemaess nicht mehr sehr gross. weiter sind bedarfsdeckende importe von gurken, paprika, paradeisern, karfiol und kohl zu stabilen preisen zu erwarten. die versorgung mit kartoffeln ist gesichert.

importe von fruehkartoffeln sind bereits eingelangt. inlaendische zwiebeln sind ausreichend vorhanden und werden zu stabilen preisen gehandelt.

die anlieferung von in- und auslaendischen aepfeln sowie von italienischen birnen ist gesichert. diese obstsorten werden zu konstant guenstigen preisen angeboten werden. hingegen kann noch nicht beurteilt werden, ob bei bananen eine verbilligung der derzeit etwas festen preise erfolgen wird. durch ausreichende importe ist die versorgung mit orangen zu den feiertagen gesichert. die marktlage bei zitronen ist konstant. preisveraenderungen sind nicht zu erwarten.

1016

warme quelle fuer gruenen karlsplatz

6 wien, 14.3. (rk) das wiener stadtgartenamt wird dieser tage den daenischen gartengestalter prof. sven-ingmar a n d e r s o n mit der ausfuehrung des bekanntlich in einem internationalen wettbewerb mit dem ersten preis praemiierten projektes fuer die gestaltung des karlsplatzes beauftragen. anderson sieht die schaffung einer grossen erholungsflaeche vor, die sich vom ostrand des karlsplatzes bis zur wiedner hauptstrasse erstreckt. es sind mehrere wasserflaechen geplant, der alte baumbestand soll erhalten bleiben und ueber intension des stadtgartenamtes sollen besonders geschuetzte, von den verkehrszonen getrennte spielplaetze fuer kinder geschaffen werden.

schliesslich soll anderson in seine ausfuehrungsplaene auch die 16 grad warme quelle, die unter dem historischen museum der stadt wien entspringt, einbeziehen, die quelle wurde beim bau des museums in dessen keller gefasst und wird derzeit abgeleitet. die quelle koennte zum beispiel fuer einen ganzjaehrig sprudelnden brunnen genuetzt werden. ob sie fuer eine beheizung und eisfreihaltung von fusswegen in frage kommen kann, muss erst noch im detail untersucht werden.

1024

kommenden freitag:

Letzter nachimpftag gegen polio

4 wien, 14.3. (rk) zahlreiche wiener, die die zeitgerechten moeglichkeiten versaeumt haben, sich der zweiten teilimpfung gegen die kinderlaehmung zu unterziehen, haben sich mit dem ersuchen um einen ausserordentlichen impftermin an das gesundheitsamt der stadt wien gewendet. nun wurde als letzter nachimpfungstermin der kommende freitag, 17. maerz, festgesetzt. an diesem tag koennen sich alle die sich bisher nicht der zweiten schutzimpfung unterzogen haben, in den bezirksgesundheitsaemtern in der zeit zwischen 9 und 11 uhr zur zweiten teilimpfung melden. es wird darauf aufmerksam gemacht, dass nach diesem freitag keine moeglichkeit mehr besteht, die zweite teilimpfung gegen kinderlaehmung nachzuholen.
0959

ostereiersuchen im stadtpark

2 wien, 14.3. (rk) kommenden diensttag, den 21. maerz, findet im kindertagesheim stadtpark das traditionelle grosse ostereiersuchen statt. wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i wird dabei das startzeichen zu diesem oesterlichen treiben geben und den kindern bei ihrer suche nach den im gras versteckten nestern helfen.

geehrte redaktion!

sie werden herzlich eingeladen, berichtenstatter und photo-reporter zu diesem osternestsuchen zu entsenden.

zeit: diensttag, 21. maerz, 10 uhr.

ort: kindertagesheim im stadtpark.

0950

geehrte redaktion!

3 wir erinnern daran, dass morgen mittwoch die ehrung jener wiener sportler erfolgt, die im jahr 1971 einen oesterreichischen staatsmeistertitel errungen haben. die 266 sportler erhalten eine plakette mit der inschrift ''staatsmeister 1971''.

bitte merken sie vor:

zeit: mittwoch, 15. maerz, 19 uhr.

ort: rathaus, festsaal.

0954

linzer strasse an zwei tagen gesperrt

7 wien, 14.3. (rk) wegen reparaturarbeiten an der eisenbahnbruecke ueber die linzer strasse naechst der felberstrasse muss die linzer strasse im abschnitt mariahilfer strasse/felberstrasse an zwei tagen gesperrt werden, und zwar am donnerstag, 16. maerz, und am donnerstag, 23. maerz, jeweils von 8 bis 16 uhr. umleitungsrouten: ueber schlossallee fuer beide richtungen.

1028

preisguenstige gemuese- und obstsorten

8 wien, 14.3. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 8 schilling, weisskraut 3 bis 4 schilling je kilogramm, grundsalat 3 bis 4 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 7 schilling, blond-orangen 4 schilling je kilogramm.

1106

schuleroeffnung in liesing

9 wien, 14.3. (rk) buergermeister felix s l a v i k er-
oeffnete diensttag vormittag eine neue hauptschule der stadt wien
im 23. bezirk in der anton baumgartner-strasse. diese schule
ist fuer den bezirk deshalb von besonders grosser bedeutung,
weil sie unmittelbar neben der grossen wohnhausanlage der stadt wien
an der altmannsdorfer strasse liegt und in dieser gegend grosser
schulraumbedarf herrscht.

die hauptschule wurde in den jahren 1969 bis 1971 an eine
bereits bestehende volksschule angebaut. sie besteht aus acht
klassen und besitzt einen eigenen turnsaal.

in seiner eroeffnungsrede wies der wiener buergermeister
auf die kosten des neunten schuljahres hin. in ganz oesterreich
mussten wegen des neunten schuljahres 4.000 klassenraeume ge-
schaffen werden. die kosten dafuer betruen schaezungsweise rund
acht milliarden schilling. auch das bundesland wien wurde durch
das neunte schuljahr finanzielle sehr stark belastet.

frau vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h -
s a n d n e r hob hervor, dass in atzgersdorf in kuerze mit dem
bau einer aus 24 klassen bestehenden haupt- und sonderschule
begonnen wird. ein weiteres schulbauvorhaben von grosser bedeutung
fuer liesing: eine allgemeinbildende hoehere schule mit 40 klassen.
an diesem schulprojekt, das der bund verwirklicht, beteiligt sich
die stadt wien an den kosten mit einem drittel, weil die unter-
stufe dieser schule als gesamtschule gefuehrt werden soll.

stadtschulratspraesident dr. s c h n e l l sprach davon,
dass auch in liesing allen schuelern die moeglichkeit gegeben werden
soll, im eigenen bezirk an eine allgemeinbildende hoehere schule
zu gehen. an einem system, dies zu gewaehrleisten, wird gearbeitet.

bezirksvorsteher l a c k n e r betonte die bevoelkerungs-
explosion von liesing. nach der letzten volkszaehlung hat liesing
in den letzten zehn jahren um 54,5 prozent an bevoelkerung zu-
genommen. die grosse schulbauleistung in diesem bezirk gehe
daraus hervor, dass in den letzten jahren nicht weniger als neun-
volks-, haupt- und sonderschulen geschaffen wurden.

an der eroeffnungsfeier nahmen auch stadtrat p f o c h sowie
mehrere bezirksvorsteher und gemeinderaete teil.

die wasserversorgung wiens

11 wien, 14.3. (rk) zum bericht einer wiener tageszeitung ueber die entwicklung der wiener wasserversorgung kann die 'rathaus-korrespondenz' feststellen:

die wiener wasserwerke haben immer dafuer gesorgt, dass der ausbau der wasserversorgung mit dem bedarfsanstieg schritt gehalten hat. beim wiederaufbau nach dem krieg wurden in den quellgebieten viele nachfassungen und technische verbesserungen durchgefuehrt, wodurch die leistung der 2. wiener hochquelleitung von 200.000 auf 217.000 kubikmeter im tag gesteigert wurde. fuer die 1. hochquelleitung wurde zur besseren ausnuetzung aller vorhandenen reserven ein verbundsystem mit vielen niederoesterreichischen gemeinden (wiener neustadt, neunkirchen, gloggnitz, ternitz, brunn am gebirge, bad fischau usw.) hergestellt.

es wurde ein sogenannter 'ueberkonsens' erworben, der es ermoeoglicht, in zeiten hoeheren wasserstandes in niederoesterreich zusaetzliche wassermengen zu entnehmen. zur speicherung dieses wassers fuer knappe zeiten wurde 1953 bis 1958 der grosspeicher neu-siedl im steinfeld gebaut, der 600.000 kubikmeter wasser aufnehmen kann.

1958 wurde das wientalwasserwerk gekauft und zu einem modernen aufbereitungswerk umgebaut. Lieferte es frueher nur nutzwasser nach wien, so liefert es jetzt bis zu 24.000 kubikmeter trinkwasser taeglich.

das grundwasserwerk nussdorf wurde 1959 von 50.000 auf 100.000 kubikmeter leistung taeglich ausgebaut.

1966 ging das grundwasserwerk lobau mit einer leistung von 60.000 kubikmeter taeglich in betrieb.

zuletzt wurden die 'siebenquellen' (leistung 35.000 kubikmeter pro tag) fuer die 1. hochquelleitung gefasst.

grundsaeztlich muss festgestellt werden, dass die wirtschaftliche und soziale entwicklung nicht nur fuer wien probleme gebracht hat. einerseits stieg der wasserbedarf enorm, andererseits werden die moeglichkeiten der wasserversorgung durch die zunehmende wasser-verschmutzung beeintraechtigt. im wasserreichen oesterreich gab es frueher keine grundsaeztlichen sorgen auf diesem gebiet, weil

man praktisch ueberall trinkwasser finden konnte. das ist nun nicht mehr der fall.

fuer wien ist die lage noch schwieriger, weil die reserven auf eigenem gebiet naturgemaess sehr gering sind und wien deshalb wasser aus anderen bundeslaendern beziehen muss. die aufgaben wurden jedoch zu keiner zeit unterschaezt. die bisherigen leistungen beweisen ebenso wie die ueber das jahr 2000 hinausreichenden zukunftsueberlegungen, dass die bedeutung des problems in vollem umfang erkannt wird.

diese zukunftsueberlegungen betreffen seit langem vor allem die 3. wasserleitung aus dem steinfeld - nicht nur, weil dort ausreichende mengen morhanden sind, sondern, weil das wasser von noch besserer qualitaet als das hochquellwasser ist und deshalb die beibehaltung der beruehmten wiener wasserquaetitaet gewaehrleistet wird. 1948 wurde eine studienkommission gebildet, der wasserexperten des bundes, wiens, niederoesterreichs und der kammern angehorte. fuer die ersten pumpversuche wurden vertikalbrunnen angelegt, die sich keineswegs - wie es in dem erwaehnten zeitungskartikel heisst - als unbrauchbar erwiesen haben. sie waeren noch immer verwendbar, nur gab es seither die neuentwicklung der horizontalfilterbrunnen, an der uebrigens die wiener wasserwerke massgeblich beteiligt waren. 1961 bis 1963 wurde wiederum entgegen einer behauptung dieses artikels - nicht nur in ebreichsdorf, sondern gleichzeitig in mossbrunn - gepumpt. damals gab es eine gesamteuropaeische extreme trockenheit. die sehr seichten brunnen in ebreichsdorf (zum teil 2 bis 3 meter) waeren damals auch versiegt, wenn es keine pumpversuche gegeben haette. die weiteren pumpversuche in ebreichsdorf wurden auf wunsch des behoerdlichen gutachters professor werner k r e s s e r , damals rektor der technischen hochschule wien, durchgefuehrt. er erstellte bis zum jahre 1970 in fuenf jahren insgesamt fuenf berichte. nach jedem bericht mussten die plaene der wiener wasserwerke wieder geaendert werden. wobei verlangt wurde, nicht nur den gegenwaertigen, sondern auch den gesamten zukuenftigen wasserbedarf niederoesterreichs vorrangig sicherzustellen. trotzdem blieb letzten endes noch die moeglichkeit, 65.000 kubikmeter taeglich aus der mitterndorfer senke zu entnehmen.

hat dieses projekt wegen der hohen wasserqualitaet vorrang, so laufen aber gleichzeitig auch andere bemuehungen. es wurde

die pfannbauernquelle in der steiermark mit allen umliegenden grundstuecken gekauft. das verfahren zur genehmigung einer tagesentnahme von 25.000 kubikmeter laeuft. die erweiterung des grundwasserwerkes lobau um etwa 25.000 kubikmeter taeglich ist im gange, 8.000 kubikmeter davon sind bereits genehmigt und werden in kuerze zur verfuegung stehen, fuer das uebrige laeuft das verfahren.

untersuchungen fuer eine wasserentnahme auf der kuenftigen donauinsel wurden begonnen.

schliesslich hat das landwirtschaftsministerium veranlasst, dass der gesamte wasserbestand oesterreichs erfasst wird - eine frueher von diesem ministerium nicht durchgefuehrte aufgabe -, um die versorgungsbasis sichern zu koennen.

vorarbeiten fuer die wasserentnahme dauern naturgemaess lange. zuerst muss man das wasser aufspueren, dann muss man nachweisen, dass es an dieser stelle immer vorhanden ist und dass die entnahme niemanden schaedigen wird. alle diese untersuchungen muessen sowohl bei extremer trockenheit (gefahr des versiegens) als auch bei hochwasser (gefahr der verunreinigung) durchgefuehrt werden und dauern daher zwangslaeufig jahre. deshalb wird auch im wiener wasserwerk auf jahrzehnte voraus geplant und gearbeitet. unter anderem laufen in diesem zusammenhang auch verhandlungen mit den ennskraftwerken zur wasserentnahme aus speicherkraftwerken in fernerer zukunft.

trotz aller vorsorge kann es in perioden extremer trockenheit zu schwierigkeiten kommen. ein beispiel dafuer ist das extrem trockene jahr 1971, das im vergangenen sommer und nun vor kurzem zu sparmassnahmen gezwungen hat. die schwierigkeiten betreffen fast ganz europa. ein spaziergang an die donau zeigt jedem, wie wenig wasser vorhanden ist. trotzdem gelang es, die wiener wasserversorgung ausreichend und in gewohnter qualitaet sicherzustellen. die sparmassnahmen konnten sogar vor der schneesmelze wieder aufgehoben werden. dabei soll jedoch nicht verschwiegen werden, dass die lage angespannt bleibt. mit einiger disziplin wenn kein wasser verschwendet wird, wenn schadhafte leitungen gleich repariert werden - kann trotz der nach wie vor unguenstigen witterungssituation auch die zukunft optimistisch beurteilt werden.

vorbereitungen fuer ''risikokinderprogramm''

12 wien, 14.3. (rk) fruehzeitig einsetzende spezialbehandlung und nachgehende versorgung sollen jene kinder erfahren, die unter voraussetzungen zur welt kommen, die befuerchten lassen, dass sie in ihrer entwicklung gestoert werden. jaehrlich sind das ungefaehr 400 babies.

bei seiner letzten budgetrede hat gesundheitsstadtrat dr. otto g l u e c k die erstellung und entwicklung des ''risikokinderprogrammes'' angekuendigt. mit der entwicklung des programmes haben sich in der zwischenzeit zahlreiche medizinische experten beschaeftigt: neurologen, geburtshelfer, paediaten. das gesundheitsamt der stadt wien wird im rahmen dieses programmes eine art zentraler funktion haben und sich als koordinierende behoerde einschalten.

die risikokinder nehmen zahlenmaessig in jenem masse zu, als die moderne medizin und die moderne pharmazie moeglichkeiten bietet, kinder am leben zu erhalten, die noch vor einigen jahren im verlauf der geburt oder wenige stunden spaeter gestorben waeren. es sind kinder, deren muetter waehrend der schwangerschaft erkrankten oder ploetzlich unter hormonstoerungen zu leiden begannen und deshalb behandelt werden mussten, es sind kinder, die unter grossen schwierigkeiten den geburtsakt ueberstehen und dabei gehirnschaeden erleiden. es sind schliesslich kinder, die untergewichtig und weit vor dem normalen geburtstermin zu welt kommen und in einem inkubator am leben erhalten werden.

20 bis 25 prozent aller entbindungen sind als risikoverdaechtig anzusehen, 4 bis 5 prozent aller zur welt kommenden saeuglinge sind tatsaechlich risikokinder, die der potentiellen gefahr eines hirnschadens ausgesetzt sind. werden diese gefaehrdeten neugeborenen nicht sofort einer entsprechenden behandlung unterzogen, bleiben ein bis zwei prozent fuer das ganze leben behindert.

das wiener risikoprogramm sieht zunaechst vor, dass die kinderaerzte, die die saeuglinge sofort nach der geburt zu untersuchen haben, einer spezialausbildung fuer die erkennung von gehirnschaeden unterzogen werden. darueber hinaus sollen

saemtliche als risikokinder erkannten saeuglinge karteimaessig erfasst und nach drei monaten kontrolliert werden.

kinder, deren schaedigungen durch die sofortmassnahmen nach der geburt nicht ganz oder nur teilweise behoben werden konnten, sollen noch vor vollendung des ersten lebensjahres in eigenen ambulanz weiterbehandelt werden.

1315

80 jahre bezirksvertretung hietzing

10 wien, 14.3. (rk) die bezirksvertretung hietzings hielt diensttag anlaesslich ihres 80jaehrigen bestehens - am 1. jaenner 1892 nahm die erste gewaehlte bezirksvertretung ihre taetigkeit auf - eine festsitzung ab. bezirksvorsteher eduard p o p p umriss in seiner festansprache im hietzinger amtshaus unter anderem das umfangreiche arbeitsgebiet der bezirksvertretung, wobei er betonte, dass sich dies innerhalb der achtzig jahre wesentlich geaendert und vermehrt habe.

an der festsitzung nahmen die mitglieder der bezirksvertretung, unter ihnen bezirksvorsteher-stellvertreter dipl.-ing. g e r s t b a c h , teil.

1135

wohnbaufoerderungsdarlehen fuer 258 wohnungen

13 wien, 14.3. (rk) die wianer landesregierung genehmigte diensttag auf antrag von stadtrat s u t t n e r foerderungsmittel in der hoehe von 51,5 millionen schilling fuer den bau von 258 wohnungen, drei lokalen und 20 ledigenraeumen. alle projekte wurden in den sitzungen des beirates fuer die wohnbaufoerderung 1968 geprueft und befuerwortet.

1316

schweinehauptmarkt vom 14. maerz

14 wien, 14.3. (rk) unverkauft vom vormarkt 0. neuzufuhr in-land 1.597, durchlauerer 8. gesamtantrieb dasselbe, verkauft alles. notierungen extrem 18.30 bis 18.90, 1. qualitaet 17.70 bis 18.20, 2. qualitaet 16.90 bis 17.60, 3. qualitaet 16 bis 16.80. zuchten extrem 14.90 bis 15.50, zuchten 14.60 bis 14.80, altschneider 12.50 bis 13.50.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine erhoehete sich um 13 groschen und betraegt 17.51 je kilogramm. aussermarkt-bezuege in der zeit vom 10. bis 14. maerz (ohne direkteinbringung) 0.

auslandsschlachthof laut mitteilung des veterinaeramtes der stadt wien 1.348 aus der ddr, 239 aus polen, 402 aus rumaenien, 1.320 aus ungaryn, zusammen 3.309, verkaufspreis 16.20 bis 16.60.

pferdehauptmarkt vom 14. maerz

15 wien, 14.3. (rk) antrieb 3 stueck, kein fohlen, herkunft der tiere: 3 aus dem burgenland, unverkauft 3 stueck.

1420

fahrbahneinengung in der waehringer strasse

16 wien, 14.3. (rk) wegen dringenden sanierungsarbeiten in der gleiszone wird ab morgen, mittwoch, die waehringer strasse im abschnitt berggasse/sensengasse von montag bis freitag jeweils auf eine fahrspur pro fahrtrichtung eingeengt. dauer: voraussichtlich drei monate. ab jeweils freitag, 20 uhr, bis montag, 5 uhr frueh muss ueberdies die waehringer strasse zwischen berggasse und van swieten-gasse fallweise voellig gesperrt werden. umleitung: stadt-auswaerts berggasse - liechtensteinstrasse, stadteinwaerts van swieten-gasse - garnisongasse.

1530